

Offenlegungsbericht 2025

(Public Disclosure/Bericht über die Finanzlage)

Versicherungs-Verband Schweizerischer
Transportunternehmungen (VVST) Genossenschaft

Inhalt

Einleitung.....	3
Management Summary.....	4
1. Geschäftstätigkeit.....	6
2. Unternehmenserfolg 2025	7
3. Corporate Governance und Risikomanagement.....	9
3.1 Governance, Vorstand und Geschäftsleitung.....	9
3.2 Risikomanagement, Aktuariat, Interne Revision und internes Kontrollsystem	10
4. Risikoprofil.....	12
4.1 Risiken aus der Kerntätigkeit «Betriebshaftpflichtversicherung».....	12
4.2 Kapitalmarktrisiken	12
4.3 Operationelle Risiken	13
4.4 Keine weiteren wesentlichen Risiken, keine Kumulrisiken	13
5. Bewertung	15
6. Kapitalmanagement	22
7. Solvabilität.....	23
7.1 Resultate SST-2026.....	23
7.2 Versicherungstechnisches Risiko.....	24
7.3 Kredit- und Marktrisiko	25
7.4 Quintessenz	26
8. Anhänge.....	27
8.a) Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL" Berichtsjahr 2025.....	28
8.b) Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo" Berichtsjahr 2025.....	29
8.c) Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo" Berichtsjahr 2025.....	30
8.d) Geschäftsbericht VVST für das Geschäftsjahr 2025	30
8.e) Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025	30

Einleitung

Der VVST ist eine Haftpflichtversicherungsgenossenschaft für Unternehmungen. Er bietet nur ein einziges Versicherungsprodukt an: eine umfassende Betriebshaftpflichtversicherung. Dank bewährter Partnerschaften mit anderen schweizerischen Versicherungsgesellschaften ist das Angebot des VVST spezifisch und einzigartig für seinen Kundenkreis.

Der VVST ist eine Genossenschaft und untersteht somit den entsprechenden Regelungen des Obligationenrechts (OR), insbesondere den Artikeln 828 ff. OR.

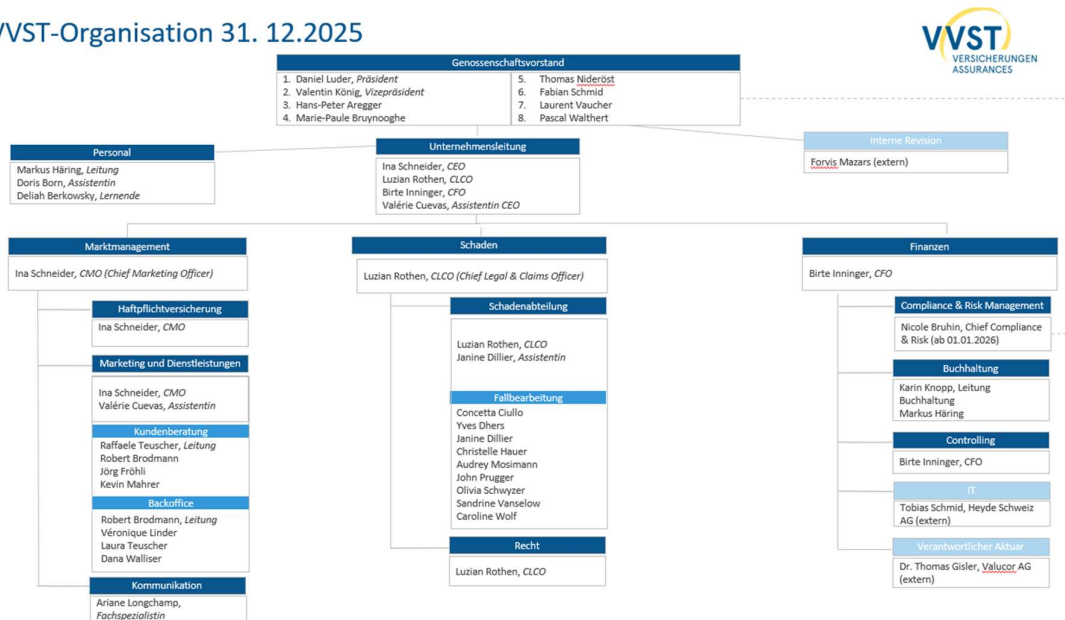
Gemäss seinen Statuten gewährt er seinen Versicherungsnehmern unter den bestmöglichen Bedingungen Versicherung gegen die Folgen von Haftpflicht und Unfall.

Als Mitglieder der VVST-Genossenschaft können gemäss Statuten nur schweizerische Transportunternehmungen und nahestehende Betriebe sowie Seilbahnunternehmen aufgenommen werden. Somit versichert der VVST keine natürlichen Personen. Der Kundenkreis ist eng begrenzt und klar definiert.

Der VVST beschäftigte per 31.12.2025 an seinem Sitz in Basel 24 Mitarbeitende (FTE: 20.1). Er verfügt weder über Zweigstellen noch Agenturen oder einen Aussendienst.

Die Organisationsstruktur des VVST per 31.12.2025 geht aus folgendem Organigramm hervor:

VVST-Organisation 31. 12.2025



Dar. 1: Organigramm VVST

Der VVST publiziert seinen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 elektronisch auf seiner Homepage (www.vvst.ch). Im Offenlegungsbericht wird deshalb auch teilweise auf den Geschäftsbericht 2025 verwiesen, welcher selbstverständlich öffentlich zugänglich gemacht wird.

Der vorliegende Offenlegungsbericht wurde vom Vorstand am 24. April 2026 verabschiedet.

Management Summary

Der VVST ist eine kleine, auf spezielle Unternehmenskunden und ein einziges Versicherungsprodukt spezialisierte Versicherungsgenossenschaft. Der VVST ist eigenständig und nicht Teil eines Konzerns oder einer Unternehmensgruppe. Als Genossenschaft nach Art. 828 ff. OR strebt der VVST keine Gewinnmaximierung an. Vielmehr ist er bestrebt, den Versicherten unter den bestmöglichen Bedingungen Versicherung gegen die Folgen von Haftpflicht zu gewähren.

Genossenschafter des VVST können nur schweizerische Transportunternehmungen und nahestehende Betriebe sowie Seilbahnunternehmen (im Folgenden als Mobilitätsanbieter bezeichnet) sein. Das einzige Versicherungsprodukt, welches der VVST anbietet, ist eine Betriebshaftpflichtversicherung für diese Unternehmungen.

Der VVST versichert keine natürlichen Personen («Privatpersonen») und betreibt insbesondere kein Lebensversicherungsgeschäft. Aspekte des Konsumentenschutzes sind insofern wenig zielführend, da keine Privatpersonen beim VVST versichert sind.

Der VVST versteht sich als Dienstleister für die Versicherungsnehmer und versichert nur Unternehmungen, welche als Mobilitätsanbieter Betriebshaftpflichtversicherungsschutz in der Schweiz und im Ausland benötigen.

Statutengemäss wird der VVST vom Genossenschaftsvorstand, mehrheitlich bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der versicherten Unternehmungen, geführt. Das Geschäftsmodell und die gesamte Philosophie des VVST sind auf Beständigkeit und Robustheit ausgelegt, was sich sowohl in den Abläufen als auch in der selbstauferlegten Zurückhaltung beim Zeichnen neuer Risikoarten widerspiegelt.

Die geringe Grösse und Komplexität des Geschäfts, welches der VVST führt, helfen bei der Erfassung, Bewältigung und Beherrschung der diversen Risiken. Aufgrund der klar umrissenen Themen, Abläufe und Gegebenheiten tritt der VVST den Risiken mit angemessenen Mitteln und grosser Kenntnis des Bereichs entgegen.

Da der VVST nur als Betriebshaftpflichtversicherer auftritt, eröffnet er sich auch nicht ständig neue unbekannte Geschäftsfelder oder sieht sich neuen Risiken gegenüber. Die Risiken aus der Betriebshaftpflichtversicherung in der Schweiz und im Ausland sind bekannt und können adäquat überwacht, abgemildert und in der Prämienberechnung abgebildet werden. Der VVST beobachtet ihre Entwicklung eng und hat umfassende Mechanismen für die Risikokontrolle, -vermeidung und -bewältigung, wie eine angemessene Anlagestrategie und regelmässige Betrachtung der Solvenzquote, eingerichtet.

Die Prämieinnahmen des VVST beliefen sich im Jahr 2025 auf brutto CHF 14.3 Mio. Das positive Ergebnis aus Kapitalanlagen konnte das negative versicherungstechnische Ergebnis kompensieren, und insgesamt weist der VVST einen Gewinn von CHF 0.1 Mio. aus.

Die Bewertung der Kapitalanlagen und der Verbindlichkeiten folgt den gesetzlichen Anforderungen und den Standards der Aufsichtsbehörde und ist transparent. Der VVST berücksichtigt in der Auswahl seiner Anlagen die Struktur und Entwicklung der Verpflichtungen („*Asset Liability Management*“), die Sicherheit der Anlagen, eine zweckmässige Diversifikation und den absehbaren Bedarf an flüssigen Mitteln.

Die Anlagestrategie des VVST ist gemäss den Vorgaben der FINMA auf Werterhalt und Beständigkeit ausgelegt und orientiert sich an der Risikofähigkeit des VVST. Obligationen als Direktanlagen und Obligationenfonds machen den grössten Teil der Anlagen aus. Da das Anlagevermögen im Vergleich zu anderen institutionellen Anlegern und/oder Versicherern eher klein ist, wird nicht in kostspielige, aktiv

bewirtschaftete Mandate investiert, weil diese aufgrund der höheren Kosten und Risiken den Genossenschaftlern kaum Vorteile brächten. Der VVST setzt in seiner Anlagestrategie keine direkt gehaltenen Derivate ein.

Die Solvenz des VVST ist mit einer Solvenzquote von 223% gemäss SST 2026 (Swiss Solvency Test/Schweizer Solvenztest¹) gut. Der Vorjahreswert lag bei 225%, entsprechend ist die Solvenzquote im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Das Risikotragende Kapital beträgt CHF 43.4 Mio., was im Vergleich zum Vorjahr einer Reduktion um knapp 6% bzw. CHF 3.0 Mio. entspricht. Die Market Value Margin (MVM oder Mindestbetrag) ist im SST 2026 mit CHF 4.8 Mio. (Vorjahr CHF 4.5 Mio.) etwas angestiegen, was auf eine Veränderung in der Methode zur Berechnung der MVM durch die FINMA zurückzuführen ist. Der best-estimate Wert der Passiven beträgt CHF 51.5 Mio. und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.2 Mio. angestiegen.

Das Zielkapital ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.2 Mio. gesunken und liegt nun bei CHF 19.4 Mio. Marktrisiko, Kreditrisiko und Versicherungsrisiko haben sich nur unwesentlich verändert. Die Reduktion des Zielkapitals ist auf «zusätzliche Effekte» in Höhe CHF 1.1 Mio. zurückzuführen, die sich aus der von der FINMA vorgegebenen Berechnung der MVM ergeben.

¹ vgl. das FINMA-Faktenblatt „[Schweizer Solvenztest SST](#)“

1. Geschäftstätigkeit

Der VVST versteht sich als Dienstleister für die bei ihm angeschlossenen Mitgliedsunternehmen (Genossenschafter). Als Genossenschaft ist der VVST keinen anonymen Aktionär/-innen oder „Share-Holdern“ verpflichtet. Demzufolge arbeitet der VVST auch nicht nach Gewinnmaximierungsmassstäben. Sein Ziel ist es, seinen Mitgliedern die bestmögliche Betriebshaftpflichtversicherung zu den bestmöglichen, fairen Tarifen anbieten zu können. Die Haftpflichtversicherungsverträge sind nach den Regeln des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) kündbar und haben kurze Laufzeiten, drei Jahre sind die Norm.

Der VVST bietet mit seiner spezialisierten Betriebshaftpflichtversicherung für Mobilitätsanbieter in der Schweiz nur ein einziges Versicherungsprodukt an. Die maximale Deckungssumme aus einem Haftpflichtfall, für welche der VVST selbst Deckung gewährt, beträgt seit dem 1. Januar 2017 CHF 10 Mio. pro Ereignis. Für Deckungssummen über diesem Betrag bietet der VVST eine Ergänzungsversicherung der „Zürich“ Versicherungs-Gesellschaft und der „Schweizerischen Mobiliar“ Versicherungsgesellschaft an. So erhalten die Mobilitätsanbieter die Möglichkeit, sich für Versicherungssummen bis CHF 100 Mio. zu versichern. Der VVST steht jedoch für Schadenssummen über CHF 10 Mio. nicht im Risiko.

Das Versicherungsportfolio des VVST ist durch die Grösse der versicherten Mitgliedsunternehmen, deren verschiedene geografische Regionen sowie die verschiedenen Typen der versicherten Verkehrsmittel sehr gut diversifiziert.

2. Unternehmenserfolg 2025

Mit Prämieinnahmen von brutto CHF 14.3 Mio., Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung von CHF 12.9 Mio. sowie einem positiven Kapitalanlageergebnis von CHF 3.8 Mio. ergab sich im Geschäftsjahr 2025 ein positives Jahresergebnis (Gewinn) von CHF 0.1 Mio.

Das versicherungstechnische Ergebnis ist deutlich negativ, obwohl die Prämieinnahmen für eigene Rechnung von CHF 13.2 Mio. auf CHF 14.3 Mio. gestiegen sind. Die Rechnung wird vor allem durch die Veränderung in den Bedarfsrückstellungen stark belastet.

Im Geschäftsjahr wurden 10% mehr Schadenfälle registriert als im Vorjahr, gleichzeitig wurden mehr Fälle erledigt. Die schnellere Schadenabwicklung hat zu höheren Schadenzahlungen (+18%) und ebenso zu höheren Rückstellungsaufösungen geführt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Abwicklungsverluste deutlich niedriger (-70%) und tragen am deutlichsten zu der Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses bei. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen wurden im Geschäftsjahr auf dem Vorjahresniveau belassen.

Die Kapitalanlagen des VVST haben sich erneut positiv entwickelt und konnten insbesondere in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres von der Entwicklung an den Finanzmärkten profitieren. Dennoch liegt das Kapitalanlageergebnis mit CHF 3.8 Mio. um insgesamt 36% unter dem ausserordentlich hohen Vorjahresniveau. Die Kursschwankungsreserven blieben im Geschäftsjahr unverändert. Die Kapitalanlagen haben auch im Berichtsjahr einen substantiellen Beitrag zum Unternehmensergebnis des VVST geleistet. Um die Ertragskraft des Anlageportfolios langfristig zu sichern und von zukünftigen Marktchancen zu profitieren, ist eine weiterhin robuste Kapitalausstattung erforderlich. Sie gewährleistet die notwendige Risikotragfähigkeit zur Umsetzung einer ertragsorientierten und zugleich risikobewussten Anlagestrategie.

Im Übrigen wird zum Thema Unternehmenserfolg auf die nachfolgend abgedruckte Erfolgsrechnung sowie die Erklärungen («Notes») im Geschäftsbericht 2025 verwiesen:

Erfolgsrechnung		Notes	2025 CHF	2024 CHF
Bruttoprämie			14'340'785	13'418'838
Anteil Rückversicherer (Prämie)			-212'000	-212'000
Prämie für eigene Rechnung			14'128'785	13'206'838
Veränderung der Prämienüberträge			-7'770	-1'817
Verdiente Prämien für eigene Rechnung			14'121'015	13'205'021
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft			418'242	411'489
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	4.1		14'539'257	13'616'510
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto			-13'489'901	-11'394'641
Anteil Rückversicherer			78'864	19'846
Zahlungen für Versicherungsfälle			-13'411'037	-11'374'795
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung			903'764	-2'564'921
Anteil Rückversicherer			-413'330	-536'840
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	4.2		-12'920'603	-14'476'556
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		4.3	-5'460'375	-4'832'869
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung			-5'460'375	-4'832'869
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft			-18'380'978	-19'309'425
Versicherungstechnisches Ergebnis			-3'841'721	-5'692'915
Erträge aus Kapitalanlagen		4.4	4'550'678	6'347'476
Aufwendungen für Kapitalanlagen		4.5	-729'772	-400'517
Kapitalanlagenergebnis			3'820'906	5'946'959
Sonstige finanzielle Erträge		4.6	1'007	3'645
Operatives Ergebnis			-19'808	257'689
Sonstige Erträge		4.7	210'012	531'666
Sonstige Aufwendungen		4.8	-156'844	-216'409
Ausserordentlicher Aufwand			0	-13'117
Gewinn (+) / Verlust (-) vor Steuern			33'360	559'829
Direkte Steuern		4.9	111'682	-94'314
Gewinn (+) / Verlust (-)			145'042	465'515

Dar. 2: Erfolgsrechnung 2025

Der für das Jahr 2025 ausgewiesene Gewinn beträgt CHF 145'042.

Der Genossenschaftsvorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, den Jahresgewinn von CHF 145'042 auf die neue Rechnung vorzutragen und die im Vorjahr gebildeten freiwilligen Gewinnreserven von CHF 31'197 in den Gewinnvortrag umzugliedern. Damit beläuft sich der Gewinnvortrag auf CHF 176'239.

3. Corporate Governance und Risikomanagement

3.1 Governance, Vorstand und Geschäftsleitung

Gemäss Statuten (Art. 15) wird der VVST von einem Vorstandsgremium geführt. Die Vorstandsmitglieder vertreten mehrheitlich Mitgliedsunternehmungen. Die Zusammensetzung des Vorstands entspricht somit den genossenschaftsrechtlichen Anforderungen des Art. 894 OR.

Die Vorstandsmitglieder werden seit 2019 jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren von der Generalversammlung gewählt. Bei der Zusammensetzung des Vorstands werden unter anderem die verschiedenen Traktionsarten, die Landesprachen und die notwendigen Kenntnisse berücksichtigt. Alle Vorstandsmitglieder entscheiden unabhängig. Es besteht keine Weisungsgebundenheit an den jeweiligen Arbeitgeber/Genossenschafter. Ebenso sind, mit der aktuellen Besetzung des Vorstandes, mindestens ein Drittel der Mitglieder unabhängig, womit auch die Unabhängigkeitskriterien der Aufsichtsbehörde erfüllt sind.

Der Vorstand des VVST setzte sich am Stichtag 31.12.2025 wie folgt zusammen:

Name	Funktion/Ausschuss	Haupttätigkeit
Daniel Luder	Präsident, Vorsitzender ARA	Unabhängiger Verwaltungsrat
Valentin König	Vizepräsident, Vorsitzender PA	CEO Aletsch Bahnen AG
Hans-Peter Aregger	Mitglied PA	Inhaber Go4 Cloud
Marie-Paule Bruynooghe	Mitglied PA	Leiterin Rechtsdienst TPG, Transports publics genevois
Dr. Fabian Schmid	Mitglied VA	Direktor Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS
Thomas Nideröst	Mitglied ARA	Direktor Stadtbus Winterthur
Laurent Vaucher	Mitglied ARA	CEO Téléverbier SA
Pascal Walthert	Vorsitzender VA	CEO Neutrass AG

VA=Vergütungsausschuss, PA=Prüfungsausschuss, ARA=Anlagen- und Risikoausschuss

Die Tätigkeit als Vorstandsmitglied bringt Verantwortung mit sich. Sie wird marktgerecht entschädigt. Über die reglementarische Entschädigung hinausgehende persönliche Vorteile können durch die Tätigkeit im Vorstand nicht erzielt werden. Ebenso wenig ergeben sich Vorteile oder Privilegien für die Unternehmungen, welche ein Vorstandsmitglied stellen. Die Unabhängigkeit der Vorstandsmitglieder wird zudem im Kollektivgremium gewährleistet. Bei Geschäften, welche sie persönlich betreffen könnten, treten Vorstandsmitglieder selbstverständlich in den Ausstand. Es besteht ein von allen Vorstandsmitgliedern unterzeichneter, aktueller Verhaltenskodex, welcher entsprechende Normierungen und Verhaltensanforderungen enthält.

Die individuellen und detaillierten Angaben zu den Vorstandsmitgliedern, deren Werdegang und der Zusammensetzung der Vorstands-ausschüsse finden sich ebenso auf der Website des VVST wie die entsprechenden Angaben zur Geschäftsleitung:

<http://www.vvst.ch/de/ueber-uns/corporate-governance>

Mit dem Eintritt der neuen CFO Birte Inniger, Mitglied der Geschäftsleitung, konnte die finanzielle Führung nachhaltig gestärkt und zusätzliche Expertise in die Geschäftsleitung eingebracht werden. Unter der Führung von Ina Schneider und der stellvertretenden Leitung von Luzian Rothen ist die Geschäftsleitung nun gut etabliert und arbeitet effizient, zielorientiert und mit klarer Verantwortungsverteilung zusammen. Zudem erhielt die Finanzfunktion mit Nicole Bruhin zum 01.01.2026 weitere Verstärkung im Bereich Compliance und Riskmanagement, damit der VVST auch den Anforderungen der FINMA an eine Trennung der drei Verteidigungslinien gerecht werden kann. Valucor AG unterstützt den VVST weiterhin in Fragen des quantitativen Risk Management.

Der VVST verfügt über eine auf den Statuten sowie den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben beruhende Unternehmensstrategie, welche periodisch überprüft, angepasst und neu erarbeitet wird. Die letzte Überprüfung der Strategie fand in 2025 statt. Es wurde eine neue, zukunftsorientierte Unternehmensstrategie 2030 entwickelt. Aus der Vision und der Strategie ergibt sich unter anderem das Leitbild des VVST, welches wiederum die Basis für den von sämtlichen Mitarbeitenden unterzeichneten, aktuellen Verhaltenskodex des VVST bildet.

3.2 Risikomanagement, Aktuariat, Interne Revision und internes Kontrollsystem

Das Risikomanagement des VVST ist der Grösse und der Komplexität des VVST angemessen. Im 2025 wurden die Vorgaben zu den Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zur klaren Funktionstrennung innerhalb des VVST der drei Verteidigungslinien überarbeitet:

- 1st-Line: operative Tätigkeiten und internes Kontrollsystem
- 2nd-Line: Kontrollfunktionen bestehend aus der Risikomanagement-Funktion und der Compliance-Funktion
- 3rd-Line: Interne Revision

Der Vorstand gibt Risikothemen vor. Die 2nd-Line ordnet diesen Themen Standardrisiken zu und die 1st-Line bewertet die Risiken. Es erfolgt eine entsprechende Rapportierung an den Gesamtvorstand.

Das interne Kontrollsystem (IKS) des VVST basiert grundsätzlich auf Prozessen und Arbeitsschritten sowie den entsprechenden Kontrollen. Das IKS fokussiert auf die Arbeitsschritte mit dem grössten Risikopotential und die entsprechend notwendigen Kontrollen. Im Rahmen einer Überarbeitung des IKS wurden die Prozesse und Arbeitsschritte identifiziert, mit welchen das grösste Bedrohungspotential für den VVST verbunden ist. Diese sensitiven Arbeitsschritte werden intensiv kontrolliert und überwacht. Mindestens einmal jährlich erstattet die Risikomanagement- und Compliance-Funktion dem Vorstand über die Ergebnisse ihrer Kontrolltätigkeiten Bericht.

Die Risikomanagement- und Compliance-Funktion kann sich direkt an den Vorstand wenden und umgekehrt können sowohl der Gesamtvorstand wie auch die Ausschüsse oder einzelne Vorstandsmitglieder direkt und ungehindert an diese gelangen.

Das Risiko aus seiner eigenen Versicherungstätigkeit beschränkt der VVST einerseits mit der Begrenzung der höchstmöglichen Versicherungssumme und einer Rückversicherung. Der VVST selbst trägt Risiken nur bis zu einem Betrag von maximal CHF 10 Mio. pro Fall. Im Bereich der eigenen Risikoträgerschaft besteht zudem eine Rückversicherung. Diese begrenzt die maximale Belastung des VVST aus allen Schadenfällen auf CHF 24 Mio. über drei Jahre (Stop-Loss-Rückversicherungsdeckung mit einem Selbstbehalt pro Schadenfall von CHF 20'000).

Für den Versicherungsschutz oberhalb von CHF 10 Mio. (bis CHF 100 Mio.) existiert für VVST-Kunden eine „Ergänzungsversicherung“, welche mit zwei Schweizerischen Versicherungen („Zürich“ und „Mo-

biliar“) ausgearbeitet wurde. Diese Ergänzungsversicherer gewähren den VVST-Kunden Versicherungsschutz im Bereich oberhalb von CHF 10 Mio., da der VVST – wie oben ausgeführt – für diesen Bereich keine Deckung anbietet und somit auch nicht im Risiko steht.

Der VVST führt weder Agenturen noch können selbständige oder externe Versicherungsvermittler für den VVST-Verträge abschliessen. Da zudem Neukundenabschlüsse regelmässig von den Rück- und Ergänzungsversicherern validiert werden, besteht eine umfassende und teils von externer Seite wahrgenommene Kontrolle darüber, welchen Unternehmungen überhaupt der Betriebshaftpflichtschutz des VVST gewährt wird.

Als verantwortlicher Aktuar des VVST ist Dr. Thomas Gisler, Valucor AG, Zürich, mandatiert. Er ist unabhängig und nimmt die gesetzlichen Aufgaben des verantwortlichen Aktuars des VVST gegenüber der Aufsichtsbehörde und gegenüber dem VVST und dessen Genossenschaftern und Kunden wahr.

Die Funktion der Internen Revision wird durch Forvis Mazars AG, Zürich, wahrgenommen.

4. Risikoprofil

Die Risiken, welchen der VVST gegenübersteht, werden mit quantitativen und qualitativen Methoden bewertet und beurteilt. Die Mittel zur Risikobeherrschung sind bewährt und der VVST geht keine branchenfremden neuen Risiken ein. Die Diversifikation innerhalb der Anlagestrategie verringert die Wahrscheinlichkeit von negativen Auswirkungen von Kapitalmarktrisiken aufgrund von Einzelereignissen.

4.1 Risiken aus der Kerntätigkeit «Betriebshaftpflichtversicherung»

Da der VVST nur eine Betriebshaftpflichtversicherung für Mobilitätsanbieter und verwandte Unternehmungen anbietet, ist seine versicherungstechnische Risikoexposition überschaubar. Die Prämienzahler sind als Unternehmungen zum Teil unter der Kontrolle der öffentlichen Hand, erbringen systemrelevante Aufgaben und sind demzufolge als gute, zuverlässige Kunden und Partner zu betrachten. Die Genossenschafter aus dem Bereich öffentlicher Verkehr steuerten im Jahr 2025 rund CHF 13.2 Mio. der jährlichen Prämieinnahmen bei, die Seilbahnen ca. CHF 1.1 Mio.

Die Risiken aus der Betriebshaftpflichtversicherung der Mobilitätsanbieter sind dem VVST seit langem bekannt und können aufgrund der historischen Daten und der Extrapolation auch für die Zukunft gut eingeschätzt werden.

Wie weiter oben bereits erläutert, beträgt die vom VVST übernommene Versicherungssumme pro Ereignis maximal CHF 10 Mio. Seiner Leistungs- und Risikofähigkeit entsprechend hat der VVST eine Rückversicherung abgeschlossen, welche über einen Dreijahreszeitraum eine Belastungsgrenze für den VVST von CHF 24 Mio. vorsieht. Die Belastungsgrenze von 24 Mio. CHF wurde in der Vergangenheit nicht erreicht. Ein Ausfallrisiko ist selbst bei einem solchen „Worst Case“ nicht zu befürchten, da eben der Rückversicherungsschutz greifen würde und zudem auch bestehende Rückstellungen den Fortbestand des VVST für seine Genossenschafter und Versicherungsnehmer sichern würden.

Von externen Sachverständigen (Aktuaren) durchgeführte Studien zeigen, dass das stetige Geschäftsmodell des VVST überschaubare Risiken aus dem Versicherungsbereich (technische Risiken) aufweist, solange sich der VVST mittels einer Rückversicherung gegen die grösstmöglichen Risiken aus seinem Versicherungsangebot absichert. Dieser existentiellen Notwendigkeit ist der VVST seit je mit dem Abschluss entsprechender Rückversicherungsverträge bei verlässlichen schweizerischen Versicherungen nachgekommen. Für die Rückversicherungsperiode 2026 bis 2028 resp. 2023 bis 2025 besteht, wie schon für die vorhergegangene Dreijahresperiode, eine Stop-Loss-Rückversicherungsdeckung, welche die mögliche Belastung des VVST aus den Versicherungsverträgen eingrenzt (vgl. oben).

Insbesondere die vom verantwortlichen Aktuar jährlich erstellten Berichte (z.B. Rückstellungsbericht) sowie die Ergebnisse des SST (Swiss Solvency Test/Schweizer Solvenztest, vgl. zum ganzen Kapitel 7. „Solvabilität“) dienen dem VVST zur Kontrolle der eigenen Geschäftstätigkeit, der eingegangenen Risiken und der notwendigen Instrumente zur Risikobeherrschung. Denn diese unabhängigen Berichte vermögen aufgrund der geringen Komplexität eines Monoline-Versicherers, des überschaubaren Kundenkreises, des stetigen Geschäfts und der bekannten Risiken des VVST die entscheidenden Fragen schlüssig und konzis zu beantworten.

Für die quantitativen Abhandlungen der Versicherungsrisiken wird auf Kapitel 7.2. „versicherungstechnisches Risiko“ verwiesen.

4.2 Kapitalmarktrisiken

Die Anlagestrategie ist auf die Risikofähigkeit des VVST abgestimmt. Dem Risiko der negativen Entwicklung der Kapitalmärkte begegnet der VVST mit einer langfristigen, die Vorgaben der Aufsichtsbehörde

einhaltenden Anlagestrategie, welche auf Robustheit ausgelegt ist. Sie fokussiert folglich nicht auf schnelle Erträge in risikoreichen Anlagen. So wird im Rahmen des Möglichen hauptsächlich in schweizerische Obligationen resp. schweizerische Obligationenfonds investiert, um den Versicherungsnehmern und Anspruchsberechtigten grösstmögliche Sicherheit zu bieten. Dies hat zudem den Vorteil, dass damit das Kapital in Schweizer Franken und somit in der gleichen Währung angelegt ist, in der die Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft des VVST üblicherweise anfallen.

Aus der langjährigen Betrachtung ist bekannt, dass die vom VVST in Rechnung gestellte Jahresprämie im Zusammenspiel mit dem Kapitalanlagenergebnis normalerweise und in der überwiegenden Anzahl der Geschäftsjahre ausreicht, um den Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen nachzukommen.

Der VVST setzt in seiner Anlagestrategie keine Derivate ein und hält auch keine strukturierten Produkte (vgl. hierzu auch Kapitel 5. „Bewertung“). Ein Grossteil der Anlagen ist in institutionelle Anlagefonds der vom VVST unabhängigen, externen Anlegerbank investiert. Alle Anlagefonds bestehen aus physisch vorhandenen Assets (keine synthetisch gebildeten Anlagefonds), und somit besteht kein Gegenparteirisiko gegenüber den Emittenten der Anlagefonds. Für die quantitativen Abhandlungen der Kreditrisiken wird auf Kapitel 7.3. „Kredit- und Marktrisiko“ verwiesen.

Im Übrigen sei an dieser Stelle erwähnt, dass gemäss Finanzmarktinfrastrukturgesetz, FinfraG, der VVST als „kleine finanzielle Gegenpartei“ gilt (Art. 93 FinfraG und Art. 88f. FinfraV).

4.3 Operationelle Risiken

Risiken von Verlusten, die aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Mitarbeitenden oder Systemen oder durch externe Ereignisse entstehen, werden als operationelle Risiken bezeichnet. Auch Rechtsrisiken fallen unter diese Definition.

Den operationellen Risiken wird mittels der entsprechenden Abläufe, Prozesskontrollen und des IKS begegnet. Mit dem Abschluss entsprechender Versicherungen (z.B. Berufshaftpflicht-, Sach- und IT-Versicherungen) wird eine teilweise Abwälzung der eigenen operationellen Risiken auf externe Leistungserbringer und Partner vorgenommen.

4.4 Keine weiteren wesentlichen Risiken, keine Kumulrisiken

Da der VVST neben der genossenschaftlichen Betriebshaftpflichtversicherung für Mobilitätsanbieter keine weiteren wesentlichen Geschäfte betreibt oder Risiken eingeht, sind im vorliegenden Bericht auch keine weiteren wesentlichen Risiken zu beschreiben.

Der VVST ist keinen Risiken aufgrund wesentlicher ausserbilanzieller Positionen ausgesetzt. Als 1898 gegründete Versicherungsgenossenschaft hat der VVST – wie bereits erläutert – auch keine Risikoübertragung auf Zweckgesellschaften (SPV) oder Tochtergesellschaften vorgenommen. Der VVST ist nicht Mitglied eines Konzerns, sondern eine selbstständige, einzig seinen Genossenschafte rn verpflichtete Versicherungsgenossenschaft.

Wesentliche Risikokonzentrationen (Kumulrisiken) sind nicht erkennbar. Aufgrund der Diversifikation der Genossenschafte rn, der auf Schweizer Unternehmen beschränkte Versicherungstätigkeit sowie der Tatsache, dass nur ein einziges Versicherungsprodukt (Betriebshaftpflichtversicherung) angeboten wird, sind Kumulschäden beinahe ausgeschlossen.

Im Weiteren ist zu beachten, dass es ein zentrales Charakteristikum der Betriebshaftpflichtversicherung ist, dass der Versicherungsschutz jeweils durch alleinstehende Ursachen (z.B. individuelles Fehlverhalten, Unachtsamkeit einer anderen am Verkehr teilnehmenden Person oder eine mangelhafte Bahninfrastruktur) bei den einzelnen versicherten Betrieben ausgelöst wird. Demzufolge lösen stets individuelle, einzelne Ereignisse den Versicherungsschutz aus, welchen der VVST seinen Genossenschaftlern verspricht. Auch eigentliche Serienschäden oder Reihenschadenfälle sind in der Betriebshaftpflichtversicherung für Mobilitätsanbieter kaum vorstellbar.

5. Bewertung

Die Bilanzsumme ist per Ende 2025 um rund CHF 1.8 Mio. gesunken. Diese Abnahme resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang der Kapitalanlagen sowie einem gesunkenen Bestand an Flüssigen Mitteln. Die Bewertung der Kapitalanlagen und der Verbindlichkeiten folgt den gesetzlichen Anforderungen sowie den Vorgaben der Aufsichtsbehörde und ist transparent.

Die statutarische Bilanz des VVST stellt sich per 31. Dezember 2025 wie folgt dar:

Bilanz per 31. Dezember

	Notes	2025 CHF	2024 CHF
AKTIVEN			
Festverzinsliche Wertpapiere		23'534'820	20'378'589
Hypotheken		0	262'000
Aktien		336'900	98'600
Übrige Kapitalanlagen		63'035'004	66'455'990
Kapitalanlagen	3.1	86'906'724	87'195'179
Flüssige Mittel		130'427	1'452'314
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	3.2	212'532	625'862
Sachanlagen		164'667	229'535
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.3	155'927	287'044
Übrige Forderungen		478'728	321'239
Aktive Rechnungsabgrenzungen		390'405	174'720
Andere Aktiven		1'532'686	3'090'714
Total Aktiven		88'439'410	90'285'893
PASSIVEN			
Versicherungstechnische Rückstellungen	3.4	71'251'769	72'147'763
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	3.5	3'992'383	3'900'098
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.6	81'928	212'417
Sonstige Passiven		137'145	270'654
Passive Rechnungsabgrenzungen		799'946	1'723'764
Fremdkapital		76'263'171	78'254'696
Gesellschaftskapital der Genossenschaft		8'000'000	8'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven		4'000'000	3'565'682
Freiwillige Gewinnreserven		31'197	0
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)		0	0
Gewinn (+) / Verlust (-)		145'042	465'515
Eigenkapital	3.7	12'176'239	12'031'197
Total Passiven		88'439'410	90'285'893

Dar. 3: Statutarische Bilanz 2025

Die Betrachtung der Bilanz zeigt den Rückgang in den Kapitalanlagen sowie den Flüssigen Mitteln. Die Effekte resultieren in einem Rückgang der Bilanzsumme um CHF 1.8 Mio.

Der VVST hält den Grossteil seiner Kapitalanlagen in institutionellen Anlagefonds. Fonds mit ausländischen Positionen sind teilweise gegenüber Währungsrisiken abgesichert, wobei die Absicherung direkt durch Instrumente innerhalb des Fonds stattfindet. In der gesamten Anlagestrategie werden Risiken, Kosten und Möglichkeiten kontinuierlich überwacht und analysiert.

Die Grundsätze für die Bewertung der Anlagen werden im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt. Im Rahmen des SST werden detaillierte Positionsdaten für alle Fonds (Look-Through) verwendet. Bei der marktnahen Bewertung wurde weder die Marking-to-Model Methode angewendet noch wurden Mix-Marktwerte verwendet.

Das Jahr 2022 zeigte deutlich, dass Schwankungen an den Kapitalmärkten für den VVST ein bedeutendes Risiko darstellen. Die seit dem Jahr 2019 geäuften Kursschwankungsreserven halfen im Jahr 2022, in der Erfolgsrechnung zumindest teilweise den Abwärtstendenzen im Kursverlauf zu begegnen. Dank dieser spezifischen Rückstellung konnten in der Erfolgsrechnung die Kursverluste im Sinne der Genossenschafter abgedeckt werden. Im Jahr 2025 konnte der VVST ein weiteres Jahr in Folge eine positive Performance der Kapitalanlagen verzeichnen. Die Performance auf den Kapitalanlagen (Marktwerte des Gebundenen Vermögens) liegt in 2025 bei netto 3.68%. Die Kursschwankungsreserven wurden im Geschäftsjahr konstant gehalten. Diese stellen keine stille Reserve dar, sondern werden als Schwankungsreserve im Sinne von Art. 960b Abs. 2 OR berücksichtigt.

Detaillierte Angaben zu den Forderungen und den Verbindlichkeiten per Ende des Berichtsjahres finden sich in folgender Aufstellung:

	2025	2024
3.3 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	146'605	173'060
Forderungen gegenüber Versicherungsgesellschaften	9'322	29'844
Sonstige Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0	84'140
	155'927	287'044

Die Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern bestehen grösstenteils aus Selbstbehaltforderungen, die im Zusammenhang mit der Erledigung von Schadenfällen entstanden sind. Die Forderungen gegenüber Versicherungsgesellschaften enthalten ausschliesslich Regresse aus der Schadenbearbeitung.

3.4 Versicherungstechnische Rückstellungen	2025	2024
Prämienüberträge	65'674	57'904
<u>Bedarfsrückstellungen:</u>		
Rückstellungen für pendente Schadenfälle	37'666'631	38'692'886
Rückstellung für noch nicht gemeldete Schäden (IBNR)	2'248'499	2'029'598
Rückstellung für Schadenbearbeitungskosten (ULAE)	4'153'850	4'068'180
Total Bedarfsrückstellungen	44'068'980	44'790'664
<u>Schwankungsrückstellungen:</u>		
Rückstellungen Zufallsrisiko für Neuschäden (Normalschäden)	1'280'000	1'280'000
Rückstellungen Zufallsrisiko für Altschäden (Normalschäden)	3'520'000	3'520'000
Rückstellungen Parameterrisiko Neuschäden	500'000	500'000
Rückstellungen Parameterrisiko Altschäden	1'200'000	1'200'000
Rückstellungen Katastrophenrisiko (Grossschäden)	5'750'000	5'750'000
Rückstellungen Terrorismusrisiko	3'999'930	3'999'930
<u>Sicherheitsrückstellungen:</u>		
Rückstellungen für neue Haftungsgrundlagen und Gesetzesänderungen	1'100'000	1'100'000
Rückstellungen für Änderungen Kapitalisierungszins	3'960'000	3'960'000
Rückstellungen für Inflationsrisiko bei der Schadenabwicklung	3'767'185	3'767'185
Rückstellungen für Unwägbarkeiten für Einführung von Produkten	2'000'000	2'000'000
Rückstellung für Zuschussrenten	40'000	222'080
Total übrige versicherungstechnische Rückstellungen	27'117'115	27'299'195
	71'251'769	72'147'763

Im Berichtsjahr 2025 wurden 10% mehr Fälle registriert als im Vorjahr. Trotzdem erfuhr die Quote der im Laufjahr gemeldeten und wieder erledigten Fälle eine leichte Steigerung. Diese Zahlen belegen eine schnellere Schadenabwicklung. Die gesteigerte Anzahl der abgewickelten Fälle plausibilisieren einerseits die höheren Zahlungen und andererseits die aufgrund eines günstigen Verlaufs höheren Rückstellungsauffösungen (vgl. Note 4.2).

Die aktuellen Berechnungen führten zu Anpassungen der Rückstellungen für IBNR sowie der Rückstellungen für ULAE, welche zusammen eine moderate Erhöhung in Höhe von rund CHF 300'000 erforderten. Im Vorjahr wurden Sicherheitsrückstellungen im Rahmen von CHF 2.2 Mio. aufgelöst.

3.5 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen von total CHF 3.99 Mio. (Vorjahr: CHF 3.90 Mio.) bestehen zum grössten Teil aus Rückstellungen für vertraglich nicht zugesicherte zukünftige Prämienermässigungen (CHF 2.96 Mio., analog Vorjahr).

3.6 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	11'035	160'952
Verbindlichkeiten gegenüber Vermittlern	3'006	0
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsgesellschaften	40'211	3'714
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	27'676	47'751
	81'928	212'417

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern sowie gegenüber Versicherungsgesellschaften handelt es sich um Schadenzahlungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Abgaben auf Versicherungsprämien.

Dar. 4: Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen für pendente Schadenfälle bilden bei einem Haftpflichtversicherer wie dem VVST naturgemäss den grössten Teil der Rückstellungen. Die Rückstellungen werden für jeden Schadenfall einzeln und aufgrund der vorhandenen konkreten Informationen zum Schadenereignis, zu den beteiligten Personen, anhand weiterer sachdienlicher Hinweise sowie der Erfahrungswerte gebildet.

Im Jahr 2025 hat der VVST 2'739 neue Schadenfälle erfasst (2024 wurden rund 2'400 Dossiers angemeldet). Es ist dem VVST ein Anliegen, Unfallopfer fair, korrekt und rasch zu entschädigen. Dieses Bestreben zeigt sich unter anderem darin, dass trotz der sehr hohen Anzahl an Neuanschuldungen 1'141 (oder 41.65%) der im Berichtsjahr neu gemeldeten Fälle auch schon vor Jahresende erledigt wurden

(auch im Vorjahr war ein ähnlich hoher Wert erreicht worden). Dennoch bleibt die Anzahl der penden-
ten Dossiers per Ende 2025 auf einem Wert von 2'744 Fällen.

Für die nachfolgenden Ausführungen im Zusammenhang mit den Ergebnissen des SST (Swiss Solvency
Test/Schweizer Solvenztest) wird insbesondere auch auf die Erläuterungen in Kapitel 7. „Solvabilität“
verwiesen.

Die Aktivseite gemäss marktnaher Bilanz aus dem SST-2026 zeigt im Vergleich mit der statutarischen
Bilanz folgendes Bild:

	31.12.2025		31.12.2024	
	SST	statutarisch	SST	statutarisch
Kapitalanlagen	93.26	86.91	92.99	87.20
davon Hypotheken	-	-	0.26	0.26
davon Aktien	0.68	0.34	0.45	0.10
Einzelobligationen	23.94	23.53	20.81	20.38
davon kollektive Kapitalanlagen	68.63	63.04	71.47	66.46
<i>Anlagefonds Immobilien</i>	8.33	7.64	8.06	7.43
<i>Anlagefonds Aktien</i>	21.26	19.52	19.29	17.77
<i>Anlagefonds Obligationen</i>	39.05	35.88	42.31	38.98
<i>Anlagefonds Übrige</i>	-	-	1.82	2.28
<i>Anlagefonds Geldmarkt</i>	-	-	-	-
davon sonstige Kapitalanlagen	-	-	-	-
Flüssige Mittel	0.15	0.13	2.06	1.45
Sachanlagen	0.16	0.16	0.23	0.23
Immaterielle Vermögenswerte	-	-	-	-
Forderungen Versicherungsgeschäft	0.16	0.16	0.29	0.29
übrige Forderungen	0.48	0.48	0.32	0.32
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.39	0.39	0.17	0.17
Total Aktiven	94.85	88.44	96.68	90.29

Dar. 5: Aus aktuellem SST, marktnahe Bilanz und statutarische Bilanz: Aktiven (in Mio. CHF)

Die Summe der Aktiven der SST-Bilanz beträgt CHF 94.85 Mio. Im Vorjahr lag dieser Wert bei CHF 96.68
Mio.

Die Struktur der Aktiven per 31.12.2025 unterscheidet sich von der Vorjahresstruktur kaum. Nur die
flüssigen Mittel sind deutlich gesunken; zugunsten der Kapitalanlagen.

Zur Passivseite gemäss marktnaher Bilanz aus dem SST 2026 ist Folgendes festzuhalten:

Die statutarische Höhe der Schadenrückstellungen basiert auf einer Einzelfallbewertung, welche durch die Schadenabteilung des VVST erstellt wird. Die Höhe der «best-estimate Versicherungsverpflichtungen» wird jährlich seitens des verantwortlichen Aktuars mit Hilfe von anerkannten versicherungsmathematischen Methoden bewertet. Der von der FINMA genehmigte Geschäftsplan sieht vor, dass jeweils der höhere der beiden Beträge Eingang in die statutarische Jahresrechnung findet. In der SST-Bilanz wird – wie in den Vorjahren – jeweils der best-estimate-Wert der Versicherungsverpflichtungen basierend auf der aktuariellen Bewertung des verantwortlichen Aktuars verwendet.

Die detaillierten Angaben zur aktuariellen Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen basieren auf dem jeweils aktuellen Rückstellungsbericht des verantwortlichen Aktuars. Die einzelnen Komponenten der SST-Bilanzposition «*best-estimate der Versicherungsverpflichtungen*» können nachfolgender Tabelle entnommen werden:

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Best-Estimate für Normalschäden	28'061'125	27'313'659	25'670'206
<i>davon Personenschäden</i>	25'546'046	24'083'642	22'445'003
<i>davon Sachschäden</i>	2'515'079	3'230'017	3'225'204
Best-Estimate für Grossschäden	8'607'271	5'430'222	2'877'353
Best-Estimate für Altschäden	708'396	533'926	553'017
ULAE-Rückstellung	3'541'521	4'064'433	3'526'286
Rückstellung für vertragliche Überschussbeteiligung	-	-	305'762
Einzelfallrückstellung Schädenfälle Anfangs Berichtsjahr	1'200'000	2'000'000	-
Total Undiskontiert	41'868'002	39'342'240	32'932'624
Total Diskontiert	41'300'262	38'676'088	31'584'032
Diskontfaktor	0.99	0.98	0.96

Dar. 6: Best-estimate der Versicherungsverpflichtungen (in CHF) gemäss aktuellem SST

Der best-estimate Wert der Versicherungsverpflichtungen (nicht diskontiert) hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht. Dies ist primär auf einige ausserordentliche Nachreservierungen bzw. Grossschadenfälle zurückzuführen.

Die Geschäftsjahre 2022-2025 zeichneten sich durch eine leicht schnellere Abwicklung der Schadenzahlungen aus, was in den aktuariellen Modellen trendmässig in die Zukunft projiziert wird und in Kombination mit der stabilen Abwicklung alter Schadenjahre erhöhend auf die best-estimate Schadenrückstellung wirkt.

Die Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten der SST-Bilanz ist in Darstellung 7 aufgeführt:

	31.12.2025		31.12.2024	
	SST	statutarisch	SST	statutarisch
Schadenrückstellungen*	41.6	44.1	39.3	44.8
Sicherheits & Schwankungsrst	-	27.1	-	27.1
sonstige VT-Rückstellungen	0.0	0.1	0.2	0.3
Market Value Margin	4.8		4.5	
Nicht VT-Rückstellungen	4.0	4.0	3.9	3.9
Verbindlichkeiten Versicherungsgeschäft	0.1	0.1	0.3	0.2
sonstige Verbindlichkeiten	0.1	0.1	0.3	0.3
Passive Rechnungsabgrenzung	0.8	0.8	1.7	1.7
Total Fremdkapital	51.5	76.3	50.3	78.3
RTK = Aktiva - Fremdkapital	43.4	12.2	46.4	12.0
<i>davon statutarische Eigenkapital</i>	12.2		12.0	
<i>davon Rückstellung Kursschwankung</i>	6.0		6.0	
<i>davon Sicherheits & Schwankungsrst</i>	27.1		27.1	
<i>davon Schadenrückstellungen</i>	2.5		5.5	
<i>davon Zuschussrenten</i>	-		-0.0	
<i>davon Market Value Margin</i>	-4.8		-4.5	
<i>davon Wertberichtigung Obligationen</i>	0.4		0.4	

* inkl. ULAE & IBNR-Rückstellung

Dar. 7: Marktnaher Wert Verbindlichkeiten (in Mio. CHF) gemäss aktuellem SST

Bezüglich der übrigen Verbindlichkeiten erfolgt bereits innerhalb der statutarischen Bilanz eine Bewertung nach dem Kriterium des Marktwertes.

Der Wert des Mindestbetrages nach SST-2026 (Market Value Margin oder MVM) beläuft sich auf CHF 4.5 Mio.

Der Mindestbetrag ist definiert als die Summe aller künftigen Kapitalkosten für das Risikokapital, welches für den geordneten Run-Off (Abwicklung der noch bestehenden Verträge, ohne neue Verträge abzuschliessen oder weitere Risiken zu versichern) notwendig sein würde. Hierzu wurden das Run-Off Risiko und das Kreditrisiko der Rückversicherungsunternehmung mittels Abwicklungsfaktoren in die Zukunft projiziert und dann abdiskontiert. Der Mindestbetrag ist so bemessen, dass das Schadenportefeuille in einer Run-Off Situation, für den Fall, dass der VVST sein Geschäft schliessen würde, geordnet abgewickelt werden könnte.

Die Bestimmung des Mindestbetrages erfolgt aufgrund der Methodologie des SST-Standardmodells (Kapitalkostenansatz). Der Mindestbetrag berechnet sich als Barwert (ermittelt mit der risikofreien Zinskurve) dieser Kapitalkosten.

Für die Komponenten der künftigen Einjahresrisikokapitalien der versicherungstechnischen Verpflichtungen wird angenommen, dass sich diese basierend auf den entsprechenden Komponenten proportional zu einem Ablaufmuster entwickeln. Um die Berechnung der künftigen Einjahresrisikokapitalien abzuleiten, werden daher die versicherungstechnischen Risiken für die zukünftigen Jahre anhand sinnvoller Bezugsgrössen approximiert.

Der diskontierte Mindestbetrag beträgt für den VVST gemäss Berechnungen aus dem SST-2026 CHF 4.83 Mio. und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (CHF 4.54 Mio.) um CHF 0.29 Mio. erhöht. Die Entwicklung des SST-Mindestbetrages der letzten Jahre geht aus folgender Darstellung hervor:

	SST 2026	SST 2025	SST 2024	SST 2023
Market Value Margin (MVM)	4.83	4.54	4.22	3.56

Dar. 8: Mindestbetrag SST-2026 – SST-2023

Aufgrund höherer erwarteter Schadenleistungen und der Veränderung der Zinskurve ist der diskontierte Mindestbetrag über die letzten vier Jahre angestiegen.

6. Kapitalmanagement

Die grundsätzlich robuste, auf Sicherheit ausgerichtete Anlagestrategie sichert zusammen mit den adäquaten jährlichen Prämienforderungen den Genossenschaftern den Fortbestand ihres Haftpflichtversicherers.

Der VVST berücksichtigt in der Auswahl seiner Anlagen die Struktur und Entwicklung der Verpflichtungen („Asset Liability Management“), die Sicherheit der Anlagen, eine zweckmässige Diversifikation und den absehbaren Bedarf an flüssigen Mitteln. Die Anlagestrategie ist auf die Risikofähigkeit des VVST abgestimmt, fokussiert auf Beständigkeit sowie inländische Werte und ist robust aufgestellt. Festgelegt wurde sie vom Vorstand auf Basis einer ALM-Studie, welche externe Fachleute (Ortec Finance AG und Valucor AG) im Auftrag des VVST durchgeführt hatten. Die Anlagestrategie wird vom Vorstand des VVST beschlossen und periodisch auf ihre Angemessenheit im aktuellen Umfeld überprüft. Unabhängige externe Spezialisten prüfen zudem regelmässig, ob die Vorgaben durch die Anlegerbank eingehalten werden. Diese Funktion der Anlagefachperson wurde bis zum 30.06.2025 von Ecofin AG, Zürich, und seit dem 01.07.2025 von Complementa AG, Zürich, wahrgenommen.

Schon allein aufgrund des im Vergleich zu Allbranchenversicherern oder Lebensversicherern eher geringen Anlagevermögens verzichtet der VVST darauf, häufige Umschichtungen oder Strategieänderungen vorzunehmen.

Der VVST hält im Rahmen seiner Anlagestrategie keine derivativen oder strukturierten Produkte. Lediglich zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken in einzelnen Fonds werden innerhalb dieser Fonds teilweise Fremdwährungsderivate genutzt.

Der VVST verfolgt somit grundsätzlich eine auf Werterhaltung ausgerichtete Anlagestrategie. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Anlagestrategie stabil. In diesem Zusammenhang ist an die bestehenden Kursschwankungsreserven zu erinnern, welche in Vorjahren geäufnet wurden. Die Kursschwankungsreserven dienen dazu, Negativentwicklungen an den Kapitalmärkten aufzufangen. Die Kursschwankungsreserven blieben im Geschäftsjahr unverändert bei CHF 6.0 Mio.

Das Gesellschaftskapital der Genossenschaft beträgt CHF 8 Mio.. Die gesetzliche Gewinnreserve wurde in 2024 gemäss Statuten des VVST und gemäss VAG resp. Art. 84 Versicherungsaufsichtsverordnung FINMA, AVO-FINMA, auf 50% des Gesellschaftskapitals der Genossenschaft erhöht. Der Genossenschaftsvorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, den Jahresgewinn von CHF 145'042 auf die neue Rechnung vorzutragen und die im Vorjahr gebildeten freiwilligen Gewinnreserven von CHF 31'197 in den Gewinnvortrag umzugliedern. Damit beläuft sich der Gewinnvortrag auf CHF 176'239.

7. Solvabilität

Angesichts seiner Solvenzquote von 223% gemäss SST-2026 verfügt der VVST über eine gute Solvenz, um die geforderte Sicherheit für seine Genossenschafter und die Wahrung der Interessen seiner Versicherten zu gewährleisten.

Der Swiss Solvency Test/Schweizer Solvenztest (SST) ist ein modernes, prinzipien- und risikobasiertes Prüfinstrument, das auf einem Gesamtbilanzansatz beruht². Er erfasst die ökonomische Risikosituation von Versicherungsunternehmen. Dieses Aufsichtsinstrument soll sicherstellen, dass die Versicherungsunternehmen die zugesagten Leistungen dauerhaft erbringen können (gem. FINMA-Faktenblatt „Der Schweizer Solvenztest“ vom 22. Januar 2024).

Der VVST orientiert sich bei der Erstellung des SST an den Vorgaben der Aufsichtsbehörde. Er verwendet hierbei das Standardmodell der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA gemäss Schreiben «Aufsichtsbericht zum Geschäftsjahr 2024» der FINMA vom 24.07.2025.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden. Diese unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

7.1 Resultate SST-2026

Mit einer Solvenzquote von 223% gemäss SST-2026 (Vorjahreswert: 225%) verfügt der VVST über eine gute Solvenz, um die geforderte Sicherheit für seine Genossenschafter und die Wahrung ihrer Interessen zu gewährleisten. Der VVST erstellt den SST gemäss dem Standardmodell der FINMA. Er wendet kein internes Modell an.

Der Soll-Wert der Kapitalanforderung wird «Zielkapital» genannt. Das Zielkapital ergibt sich aus den Komponenten der nachfolgend aufgeführten SST-Berechnung, auf welche im weiteren Verlauf des Kapitels noch im Detail eingegangen wird.

	SST 2026				SST 2025	
	Mio. CHF	Rel. Diff. Vorjahr	Anteil ZK	Rel. Diff. Vorjahr	Mio. CHF	Anteil ZK
Zielkapital (ZK)	19.4	-6%	100%	0%	20.6	100%
Marktrisiko	7.6	5%	39%	12%	7.3	35%
Kreditrisiko	1.9	7%	10%	14%	1.8	9%
Versicherungsrisiko	16.7	-1%	86%	6%	16.8	81%
Diversifikationseffekt	-6.1	3%	-31%	10%	-5.9	-28%
Negative des erwarteten finanz. Ergebnisses	-1.3	6%	-6%	13%	-1.2	-6%
Negative des erwarteten vers. Ergebnisses	1.6	-15%	8%	-9%	1.8	9%
Szenarieneffekt	0.0		0%		0.0	0%
Zusätzliche Effekte	-1.1		-6%		0.0	0%

Dar. 11: Entwicklung Zielkapital

Gemäss SST-2026 beläuft sich dieses Zielkapital für den VVST auf einen Betrag von CHF 19.4 Mio. und ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (Vorjahr: CHF 20.6 Mio.).

Der Ist-Wert der Kapitalausstattung wird „Risikotragendes Kapital“ (RTK) genannt. Das Risikotragende Kapital beläuft sich beim VVST aktuell auf CHF 43.4 Mio. (Vorjahr: CHF 46.4 Mio.).

² vgl. <https://www.finma.ch/de/ueberwachung/versicherungen/spartenebergreifende-instrumente/schweizer-solvenztest-sst/>

Zur Illustration über die Herleitung des Risikotragenden Kapitals dient folgende Tabelle mit dem Vergleich des Vorjahres.

Vorzeichenkonvention: RTK = Aktiven - Fremdkapital + Abzüge + Ergänzendes Kapital + Zusätzliches Kapital	SST 2026				SST 2025	
	Mio. CHF	Rel. Diff. Vorjahr	Anteil Bilanz- summe SST- Bilanz	Rel. Diff. Vorjahr	Mio. CHF	Anteil Bilanz- summe SST- Bilanz
Risikotragendes Kapital (RTK)	43.4	-7%	46%	-5%	46.4	48%
Marktnaher Wert Aktiven	94.9	-2%	100%	0%	96.7	100%
Kapitalanlagen	93.3	0%	98%	2%	93.0	96%
Übrige Aktiven	1.6	-57%	2%	-56%	3.7	4%
davon Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.3	-60%	0%	-59%	0.6	1%
Marktnaher Wert Passiven	51.5	2%	54%	4%	50.3	52%
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen	41.6	6%	44%	8%	39.3	41%
Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	5.0	-19%	5%	-17%	6.2	6%
Market Value Margin	4.8	7%	5%	9%	4.5	5%
Abzüge	0.0		0%		0	0%
Ergänzendes Kapital und zusätzliches Kapital	0.0		0%		0.0	0%

Dar. 12: Das Risikotragende Kapital (RTK) 2026-2025

Die SST-Quote des VVST per 01.01.2026 beträgt nach SST 2026 223%. Sie ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozentpunkte gesunken (Vorjahr: 225%).

7.2 Versicherungstechnisches Risiko

Zur Berechnung der Versicherungsrisiken wurden die Standardmodelle des SST verwendet. Dabei werden die Versicherungsrisiken aufgeteilt in

- a. Rückstellungsrisiko (betrifft die Gross- und die Normalschadenfälle)
- b. Neuschadenrisiko
 - a. Neuschadenrisiko aus Normalschäden
 - b. Neuschadenrisiko aus Grossschäden

a) Rückstellungsrisiko

Als Rückstellungsrisiko (in der Literatur auch Prior Year («PY») Risk genannt) wird das Risiko bezeichnet, dass die versicherungstechnischen Rückstellungen für vergangene Schadenfälle nicht ausreichend dotiert sind. Das heisst, dass innerhalb eines Jahres die versicherungstechnischen Rückstellungen für bereits eingetretene Schadenfälle erhöht werden müssen.

b) Neuschadenrisiko

Das Neuschadenrisiko (in der Literatur auch Current Year («CY») Risk genannt) ist das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Schäden und Kosten im betrachteten Jahr (also ohne Abwicklungsergebnis aus den Vorjahren).

In Bezug auf die Schäden kann das Neuschadenrisiko wiederum unterteilt werden in die folgenden modellierten Risikotreiber:

- Normalschäden: Diese weisen typischerweise eine hohe Frequenz auf, verursachen aber im Einzelnen in der Regel moderate Schadenaufwände.

- Grossschäden: Diese treten zwar normalerweise selten auf, verursachen dann aber einen vergleichsweise hohen Schadenaufwand.

c) Aggregiertes versicherungstechnisches Risiko

Bei der Aggregation der vorgängig diskutierten einzelnen Komponenten des Versicherungsrisiko werden gemäss dem Standardmodell der FINMA Diversifikationseffekte berücksichtigt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das zentrierte Risiko der Normalschäden gestiegen, während das der Grossschäden und Rückstellungen gesunken ist. In der Konsequenz verringert sich auch das gesamte versicherungstechnische Risiko leicht. Hierfür sind insbesondere zwei Gründe hervorzuheben:

- CY-Grossschäden: Durch den Start einer neuen Rückversicherungsperiode und höheren erwarteten Normalschäden erhöht sich die erwartete Rückversicherungsleistung und somit verringert sich das Risiko.
- PY-Reserverisiko: Der gesunkene Variationskoeffizient führt zu einem sinkenden Reserverisiko.

	CY Normalschäden	CY Grossschäden	CY Aggregiert	PY Aggregiert	Versicherungs- risiko (PY+CY Aggregiert)
Zentriertes Risiko	4.69	10.12	10.78	12.30	16.86
Erwartungswert	9.88	1.89	11.76	41.30	
Expected Shortfall	14.57	12.01	22.54	53.60	

CY = current year=Schadenfälle aus dem aktuellen Jahr; PY = previous years = Schadenfälle aus vorjährigen Anfalljahren

Dar. 13: Versicherungstechnisches Risiko SST-2026

Der Expected Shortfall des gesamten versicherungstechnischen Risikos beträgt aggregiert CHF 16.86 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die CY-Grossschäden und die PY-Schäden des versicherungstechnischen Risikos verringert und in der Konsequenz verringert sich auch das versicherungstechnische Risiko um rund CHF 0.1 Mio. auf CHF 16.86 Mio. (Vorjahr: CHF 16.96 Mio.).

7.3 Kredit- und Marktrisiko

Zur Berechnung der Kredit- und Marktrisiken wurden die Standardmodelle des SST verwendet.

Der VVST verfolgt eine auf Werterhaltung ausgerichtete Kapitalanlagestrategie. So sind über zwei Drittel der Kapitalanlagen in festverzinsliche Instrumente investiert. Einem Wechselkursrisiko unterliegen unter 10% der gesamten Kapitalanlagen.

Die detaillierten Ergebnisse des Marktrisikos sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen. Der Anstieg des Marktrisikos geht auf den höheren Marktwert der Aktien zurück.

(in Mio. CHF)	SST 2026	SST 2025	Delta in %
Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	7.65	7.27	5.15%
Diversifikationseffekte Marktrisiko	-4.32	-4.26	1.39%
Marktrisiko Zinsen	1.41	1.61	-12.54%
davon Zinsrisiko CHF	1.04	1.21	-14.36%
davon Zinsrisiko EUR	0.03	0.22	-85.92%
davon Zinsrisiko USD	0.35	0.15	138.17%
davon Zinsrisiko GBP	0.05	0.05	6.61%
Marktrisiko Spreads	1.56	1.65	-5.42%
Marktrisiko Wechselkurse	1.49	1.36	9.49%
Marktrisiko Aktien	6.50	5.90	10.11%
Marktrisiko Immobilien	1.01	1.01	-0.05%

Dar. 14: Resultate Marktrisiko SST-2024

Der Aktienanteil innerhalb der Anlagestrategie beeinflusst somit als grösster Treiber das Marktrisiko.

Zur Bestimmung des Kreditrisikos wurden folgende Positionen berücksichtigt:

- Festverzinsliche Kapitalanlagefonds, wobei die innerhalb der Fonds gehaltenen Cash-Bestände dem Kreditrisiko der emittierenden Bank (UBS) zugeordnet wurden.
- Forderungen (inkl. Forderungen gegenüber Rückversicherung)
- Flüssige Mittel

Die innerhalb des Kreditrisikomoduls berücksichtigten Werte betragen insgesamt CHF 51.4 Mio. (Vorjahr: CHF 56.4 Mio.).

Das Einjahres-Kreditrisiko fällt mit CHF 1.9 Mio. höher aus als im SST 2025 (CHF 1.8 Mio.).

7.4 Quintessenz

Zusammenfassend stellt die gute Solvenzquote des VVST (gemäss SST 2026 beträgt sie 223%) zusammen mit dem steten Geschäftsmodell, der Struktur und der Zusammensetzung der Versicherungsnehmer, dem Genossenschaftscharakter sowie der langjährigen Erfahrung im Kerngeschäft des VVST eine sehr hohe Sicherheit für die Genossenschafter und auch für die Anspruchsberechtigten (geschädigte Personen und allenfalls Sozialversicherer und weitere Versicherungen) dar.

Die solide Geschäftsführung und die umsichtige strategische Leitung des Vorstands sichern den Fortbestand der Genossenschaft.

8. Anhänge

Auf den folgenden Seiten finden sich folgende Anhänge zum Offenlegungsbericht:

- 8.a) Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"
- 8.b) Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"
- 8.c) Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"
- 8.d) Geschäftsbericht VVST für das Geschäftsjahr 2025 (auf www.vvst.ch)
- 8.e) Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025 (auf www.vvst.ch)

Anmerkungen:

1. Der VVST betreibt nur die Betriebshaftpflichtversicherung als direktes Geschäft in der Schweiz. Deshalb wird darauf verzichtet, weitere und dementsprechend leere, quantitative Vorlagen (zum Beispiel zum Lebens- oder Rückversicherungsgeschäft oder zum Auslandsgeschäft) dem vorliegenden Offenlegungsbericht anzuhängen.
2. Weil der VVST eine eigenständige Genossenschaft ist und keinem Konzern angehört, wird auch darauf verzichtet, die entsprechende quantitative Vorlage dem Offenlegungsbericht anzuhängen, da auch sie ohne Inhalt wäre.

8.a) Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL" Berichtsjahr 2025

	Total		Urdall		Krankheit		Mobiliarfahrzeug		Direktes Schwerezer Geschäft		Allgemeine Haftung		Sonstige Zweige	
	Angaben in Millionen		Angaben in Millionen		Angaben in Millionen		Angaben in Millionen		Angaben in Millionen		Angaben in Millionen		Angaben in Millionen	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Ertragszinsen	13,32	16,34										16,42	16,34	
2 Erträge aus Versicherer an Berichtsjahr	13,21	14,13										13,21	14,13	
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	-0,00	-0,01										-0,00	-0,01	
4 Veränderung der Plannumberträge														
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Plannumberträge	13,21	14,12												
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	0,41	0,42										0,41	0,42	
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	13,82	14,54										13,82	14,54	
8 Nettoertrag aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	-0,02	0,08										-0,02	0,08	
9 Anteil Rückversicherer an Zählungen für Versicherungsfälle														
10 Anteil Rückversicherer an Zählungen für Versicherungsfälle	-2,56	0,90										-2,56	0,90	
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen														
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0,54	-0,41										-0,54	-0,41	
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für erdagsabhängige Lebensversicherung														
14 Ertrag vor Veräußerungsgewinn für eigene Rechnung (6 + 10 + 11 + 12 + 13)	-14,48	-12,92										-14,48	-12,92	
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-4,83	-5,46										-4,83	-5,46	
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand														
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-4,83	-5,46										-4,83	-5,46	
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung														
19 Netto Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18)	-10,31	-18,38										-10,31	-18,38	
20 Erträge aus Kapitalanlagen	6,35	4,55												
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-0,40	-0,73												
22 Kapitalertragsüberschuss (20 + 21)	5,95	3,82												
23 Kapital- und Zinsertrag aus anleihenhaltender Lebensversicherung														
24 Sonstige finanzielle Erträge	0,00	0,00												
25 Zusammenfassung (19 + 20 + 21 + 22 + 23 + 24 + 25)	-0,86	-0,82												
26 Sonstige finanzielle Aufwendungen														
27 Zusammenfassung (26 + 27)	0,53	0,21												
28 Sonstige Erträge	-0,22	-0,16												
29 Sonstige Aufwendungen	-0,01	-												
30 Gewinn / Verlust vor Steuern (28 + 29 + 30)	0,56	0,33												
31 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-0,09	0,11												
32 Direkte Steuern	0,47	0,19												
33 Gewinn / Verlust (31 + 32)														

8.b) Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo" Berichtsjahr 2025

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"		Währung: CHF oder SST-Währung Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	-	-	-
	Beteiligungen	-	-	-
	Festverzinsliche Wertpapiere	20.81	-	23.94
	Darlehen	-	-	-
	Hypotheken	0.26	-	-
	Aktien	0.45	-	0.68
	Übrige Kapitalanlagen	71.47	-	68.63
	Kollektive Kapitalanlagen	71.47	-	68.63
	Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
	Strukturierte Produkte	-	-	-
	Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
Total Kapitalanlagen	92.99		93.26	
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	-	-	-
	Flüssige Mittel	2.06	-	0.15
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.63	-	0.25
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.63	-	0.25
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Sachanlagen	0.23	-	0.16
	Aktivierte Abschlusskosten	-	-	-
	Immaterielle Vermögenswerte	-	-	-
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0.29	-	0.16
	Übrige Forderungen	0.32	-	0.48
Sonstige Aktiven	-	-	-	
Nicht einbezahltes Grundkapital	-	-	-	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.17	-	0.39	
Total übrige Aktiven	3.70		1.59	
Total marktkonformer Wert der Aktiven	96.68		94.85	
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	39.58	-	41.66
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	39.58	-	41.66
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-	
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-	
Mindestbetrag	-	-	-	
Marktkonformer Wert der übrigen Verbindlichkeiten	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	3.90	-	3.99
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0.27	-	0.08
	Sonstige Passiven	0.27	-	0.14
	Passive Rechnungsabgrenzungen	1.72	-	0.80
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	
Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	45.75		46.67	
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten		50.94		48.19

8.c) Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo" Berichtsjahr 2025

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	50.94		48.19
	Abzüge	-		-
	Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	-		-
	Kernkapital	50.94		48.19
	Ergänzendes Kapital	-		-
	RTK	50.94		48.19

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungsrisiko	16.82		16.70
	Marktrisiko	7.27		7.65
	Kreditrisiko	1.76		1.89
	Diversifikationseffekte	-5.87		-6.05
	Sonstige Effekte auf das ZK	0.66		-0.79
	Zielkapital	20.64		19.40

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	224.78%		223.47%

Währung: CHF oder SST-Währung
Angaben in Millionen

8.d) Geschäftsbericht VVST für das Geschäftsjahr 2025

www.vvst.ch/de/ueber-uns/geschaeftsbericht

8.e) Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025

www.vvst.ch/de/ueber-uns/corporate-governance

